

# KAMMERNACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

ausgegeben zu Berlin am 21.06.2023

## WEITERBILDUNG

II-07	<b>Slim Floor-Tragwerke mit Spannbeton-Fertigdecken: Die Alternative zu Ortbeton</b> Dipl.-Ing. Hartmut Fach Vorsitzender des Bundesverbandes Spannbeton-Fertigdecken e.V. und N.N. von PEIKKO Deutschland	26. Juni 2023   17 – 19 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 25,00 EUR Nichtmitglieder: 100,00 EUR Studenten: 15,00 EUR
II-24	<b>SmartHome/Gebäudeautomation Was muss bei der Bauplanung berücksichtigt werden?</b> Marko Jank, Elektroanlagen Calau	27. Juni 2023   17 - 19 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 25,00 EUR Nichtmitglieder: 100,00 EUR Studenten: 15,00 EUR
II-31	<b>Fassadenbau - Nachhaltigkeit und geschlossene Wertstoffkreisläufe mit Aluminium im Bauwesen -- O N L I N E --</b> Walter Lonsinger, A U F e.V. Frankfurt	29. Juni 2023   17 - 18 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 15,00 EUR Nichtmitglieder: 50,00 EUR Studenten: 5,00 EUR
II-25	<b>Wohnungslüftung: Das Entlüftungssystem in Bad oder Toilette als Wohnungslüftungssystem</b> Dipl.-Ing. (FH) Oliver Solcher	3. Juli 2023   17 - 19 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 25,00 EUR Nichtmitglieder: 100,00 EUR Studenten: 15,00 EUR
I-14	<b>Seminarreihe Führung – Teil 3: Zusammenarbeit</b> Dipl.-Ing. Beate Voskamp, Mediator GmbH Berlin	4. Juli 2023   10 - 18 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 100,00 EUR Nichtmitglieder: 300,00 EUR Studenten: 25,00 EUR
II-26	<b>Revision der bestehenden Heizungsanlage und Handlungsempfehlungen -- O N L I N E --</b> Prof. Dr.-Ing. Michael Günther, TGA Consulting	5. Juli 2023   14 - 18 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 50,00 EUR Nichtmitglieder: 150,00 EUR Studenten: 15,00 EUR
I-15	<b>Honoraranpassung</b> RA Thomas J. Michalczyk HFK Rechtsanwältin	6. Juli 2023   17 - 19 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 25,00 EUR Nichtmitglieder: 50,00 EUR Studenten: 15,00 EUR
II-08	<b>Sanierung von Badezimmern: Vom Wannabad zum barrierefreien Duschbad</b> Dipl.-Ing. Manfred Vaupel, PCI Augsburg GmbH	10. Juli 2023   14 - 18 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 50,00 EUR Nichtmitglieder: 150,00 EUR Studenten: 15,00 EUR
II-09	<b>Die Holz-Aluminium-Hybrid-Vorhangsfassade in Elementbauweise -- O N L I N E --</b> Josef Lerchenberger Lindner Building Envelope GmbH Arnstorf	11. Juli 2023   17 – 18 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 15,00 EUR Nichtmitglieder: 50,00 EUR Studenten: 5,00 EUR
I-20	<b>Zusatzhonorar wegen verlängerter Bauzeit - alle für Leistungsphase 8 relevanten Leistungsbilder</b> RA Dr. jur. Richard Althoff Althoff Kierner Rechtsanwälte mbB	12. Juli 2023   17 – 19 Uhr Baukammer Berlin Heerstr. 18/20, 14052 Berlin	Mitglieder: 25,00 EUR Nichtmitglieder: 100,00 EUR Studenten: 15,00 EUR

Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter

[https://www.baukammerberlin.de/fort-und-weiterbildung/terminubersicht/!](https://www.baukammerberlin.de/fort-und-weiterbildung/terminubersicht/)

## Schulwettbewerb Junior.ING – Motto „Brücken schlagen“

Am 21. April 2023 wurden in der Geschäftsstelle der Baukammer Berlin die Preise des Junior.ING-Schülerwettbewerb verliehen.

Der Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern mit rund 5.000 Teilnehmern deutschlandweit gehört zu den größten Schülerwettbewerben des Landes und dient der Heranführung und Begeisterung junger Menschen für den Beruf des Bauingenieurs.

Die Aufgabe der Schüler war die Planung und der Modellbau einer Fuß- und Radwegbrücke mit Geländer. Die Brücke sollte einen Freiraum von 60 cm überbrücken. Die beiden Auflager sind mit 10 cm und 15 cm unterschiedlich hoch, so dass sich eine ansteigende Brücke, die gerade oder gekrümmt sein kann, ergibt. Zwischen den Auflagern waren keine weiteren Stützen erlaubt. Die Breite der Lauf- oder Radwegfläche der Brücke musste mind. 7 cm und max. 12 cm betragen. Die fertige Brücke musste eigenständig stehen. Sie durfte, gemessen von der Oberseite der Grundplatte, max. 60 cm (inkl. Geländer) hoch sein, ansonsten durfte die Bodenplatte in Länge und Breite nicht überragt werden. Bei der Gestaltung des Tragwerks und der Lauffläche war die Durchführbarkeit eines Belastungstests zu berücksichtigen. Ansonsten aber waren der Kreativität, Fantasie und Innovation keine Grenzen gesetzt und es wurden zum Teil, sehr zur Freude der Jury, äußerst hochwertige Arbeiten eingereicht.

Zur Preisverleihung erschienen dann zahlreiche Schüler, Lehrer und Eltern, die den Reden des Präsidenten der Baukammer, Dr.-Ing. Ralf Ruhnau, und dem Vizepräsidenten und Leiter der Jury, Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner, lauschten und ausgiebig über das spannende, abwechslungsreiche und bewegte Berufsleben des Bauingenieurs informiert wurden. Unter Applaus wurden dann von Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner die einzelnen Preise vergeben, wobei zu bemerken ist, dass die Jury ein sehr gutes Augenmaß für die Erstplatzierten bewiesen hat, denn für das Finale des Junior.ING-Wettbewerb am 16.06.2023 im Technikmuseum in Berlin ist die Hauptstadt gut aufgestellt.

Quelle: Baukammer Berlin

## Der Preis der Baukammer Berlin 2022

Am 11. Mai 2023 wurde der Baukammerpreis 2022 in der Berliner Hochschule für Technik (BHT) verliehen. Der Preis wurde für besonders gute Abschlussarbeiten auf dem Gebiet des Bauingenieur- und Vermessungswesens an den Berlin Hochschulen und der Technischen Universität vergeben.

Mit dem Baukammerpreis soll die Vielseitigkeit des Bauingenieurwesens anhand von herausragenden Hochschulen und Universitäten gezeigt werden. Es gab sechs Preisträger und acht Anerkennungspreise.

Der Preis der Baukammer Berlin wird jedes Jahr ausgeschrieben. Die Namen der Preisträger sind wie folgt:

### Bachelorarbeiten 2022

1. Preis: Brunner-Weißer, Jana Lorraine (BHT):

*„Parameterstudie zum Einfluss variierender Aktivatoren auf die Nutzungseigenschaften hybrider Zemente im Hinblick auf die Endlagerung radioaktiver Stoffe“*

2. Preis: Adelman, Helen Marie (TUB):

*„Validierung eines Simulationsprogramms für die Flachwassergleichungen“*

3. Preis: Kroke, Hannes (HTW):

*„Passiver Erddruck – Theorien, Erddruckbeiwerte und Berechnungsverfahren“*

Anerkennung: Hansen, Lina Sophie (TUB):

*„Überprüfung von energetischen Berechnungsansätzen für Stadtquartiere“*

Anerkennung: Schwarz, Leon David (HWR):

*„Ökobilanz von Bahnsteigen in Modul- und konventioneller Bauweise im Vergleich“*

### Masterarbeiten 2022

1. Preis: Wilhelm, Sigrid Christine (TUB):

*„Untersuchungen zum Einfluss von Modellunsicherheiten in der Transformation von geotechnischen Daten am Beispiel von Monopfahlgründungen“*

2. Preis: Schoeneweiß, Nicolas (TUB):

*„Ermüdungsverhalten von carbonfaserverstärkten Kunststoffen unter mehraxialer Beanspruchung – Progressive Damage Analysis“*

3. Preis: Helfers, Luca Leon (BHT):

*„Konstruktion und Bemessung einer integralen Straßenbrücke in Stahlbetonbauweise“*

Anerkennung: Birke, Lena Sofie (TUB):

*„Further development of the 3D thermo-hydraulic numeri-*

cal model of the Upper Jurassic reservoir (Greater Munich area) for deep geothermal district heating“

**Anerkennung:** Heinrich, Dario (BHT):

„Verfügbare Ressourcen für das Baustoffrecycling am Beispiel von Siedlungsräumen“

**Anerkennung:** Machado, Andrea Paola Ruiz (TUB):

„Analyse von Geopolymeren aus alkalisch aktivierten Mineralfaserdämmstoffen“

**Anerkennung:** Mense, Cal (BHT):

„Erweiterung der Ingenieurwendungen von Excel mit Hilfe der Programmiersprache Python“

**Anerkennung:** Rudenko, Iryna (TUB):

„Entwicklung und Erprobung einer Schnittstelle zwischen BIM und FEM für Tragwerksberechnungen“

**Anerkennung:** Wieding, Jasmin (HTW):

„Bauphysikalische Untersuchungen von Gründächern im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz“

Quelle: Baukammer Berlin

### Die Baukammer-Berlin sucht Ihr Ingenieur-Büro für Schüler-Praktika

Damit auch in kommenden Zeiten noch Bauwerke geplant und gebaut werden können, möchte die Baukammer Berlin das Interesse der Jugend für den Beruf des Bauingenieurs fördern. Dazu führen wir nicht nur den Schülerwettbewerb Junior.Ing in Berlin durch, sondern planen zudem eine Vermittlung von Schüler-Praktikumsplätzen in den Ingenieur-Büros unserer Mitglieder. Falls Sie einem jungen Menschen einen spannenden Einblick in das Leben eines Bauingenieurs gewähren möchten, würden wir uns sehr freuen, wenn wir Sie in unseren Pool von Anbietern von Praktikumsplätzen aufnehmen könnten.

Teilen Sie uns gerne mit, in welchem Zeitraum und in welcher Form ein Schülerpraktikum in Ihrem Büro möglich wäre, wir würden Sie in unseren Praktikums-Daten-Pool aufnehmen und versuchen, Ihren Praktikumsplatz an einen Schüler zu vermitteln. Wir freuen uns sehr auf Ihre Antwort und möchten uns im Voraus bedanken.

Weitere Infos unter:

<https://www.baukammerberlin.de/schuelerpraktikum/>

Ansprechpartner:

Ferdinand Panse, Tel. 030 – 443 797-16

### Podcast der Baukammer Berlin

Bleiben Sie mit den Podcasts „konstruktiv“ der Baukammer Berlin immer auf dem Laufenden rund um das Thema Bauen und Berlin. Wenn große Bauwerke in der Hauptstadt entstehen, dann ist vorher viel passiert! Damit diese teilweise gigantischen Konstruktionen nicht in sich zusammenfallen, müssen Bauingenieure vorher alles genau berechnen. Diese so elementar wichtige Arbeit bleibt meist im Verborgenen.

In diesem Podcast wollen wir die Berliner Bauingenieure hinter diesen Konstruktionen vorstellen und ihre spannenden Geschichten erzählen, z. B. über das Schöneberger Gasometer, die AVUS Tribüne, die U-Bahn Linie 5 oder die der Neuen Nationalgalerie. Wir nehmen Sie mit auf eine spannende Reise durch Berlin und unterhalten uns direkt in und an den Bauwerken. Wir decken auf, was sich hinter den Bauwerken verbirgt – kommen Sie mit und erfahren Sie ganz neue Dinge über die Hauptstadt.

Vor Ort moderiert von Jessica Witte-Winter mit Vertretern der Baukammer Berlin und weiteren Bauingenieuren.



Weitere Infos unter:

<https://www.baukammerberlin.de/podcast/>

Quelle: Baukammer Berlin

### Öffentlich bestellte Sachverständige - Wiederbestellung -

**Dr.-Ing. Hartmut Straßberger**

Sachverständiger Heizungsanlagen und BHKW-Betrieb

Apoldaer Str. 25, 12249 Berlin

Tel.: 030 2028 6540, Fax: 030 8472 7111

E-Mail: [tgm-con-strassberger@t-online.de](mailto:tgm-con-strassberger@t-online.de)

Sachgebiet: Heizungsanlagen und Blockheizkraftwerksanlagenbetrieb (BHKW-Betrieb)

### Die Baukammer Berlin begrüßt alle neu aufgenommenen Mitglieder:

Mitgliedsart	Name	Fachgruppe
FM	B. Eng. Pierre Detlef Auerswald	1
AMi	Ali Bayram	1-6
FM	M. Eng. Moritz Bruck	1
FM	B. Sc. Roman Davydenko	1, 3
AMi	Laurenz Determann	1, 3, 5, 6
AMi	Sandra Dördelmann	1, 6
AMi	Alexander Holzmüller	1, 5
AMi	M. A. Natalie Barbara Kesik	4, 6
AMi	Saskia Klotz	1
FM	Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Krieger	4

AMi	Felix Paul Georg Langentepe	4
FM	Ing. Mahdi Latifi	4
FM	Karshenasi napiwasteh	
	Abas Monir Geigol	1, 2, 5
FM	M. Sc. Ing. Mohammad Foysal Nazim	6
FM	M. Sc. Franziska Pehle	1
AMi	Murat Mert Turali	1

Die Abkürzungen bedeuten:

PM = Pflichtmitglied

FM = Freiwilliges Mitglied BI=Beratender Ingenieur

AMi = Außerordentliches Mitglied

### Mitteilung Landesverwaltungsamt Berlin

Die regelmäßig aktualisierte Zusammenstellung aller gültigen Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, die bei öffentlichen Baumaßnahmen zu beachten sind, finden Sie unter:

[www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben)

### Baugewerbe:

#### Digitale Bauantrag braucht verbindliche Regelungen

Bundesbauministerin Klara Geywitz hat angekündigt, dass noch in diesem Jahr Bauherren bundesweit die Möglichkeit erhalten sollen, ihre Bauanträge digital einzureichen. Für das Baugewerbe ist das ein positiver Schritt, der Zentralverband des deutschen Baugewerbes (ZDB) sieht aber auch Probleme bei der bundesweiten Umsetzung.

Pro Jahr werden in Deutschland etwa 220.000 Baugenehmigungen erteilt – bislang größtenteils in Papierform. Mit dem digitalen Bauantrag soll sich das ändern. Er hat in Mecklenburg-Vorpommern in fast 150 Behörden eine Testphase durchlaufen und soll künftig auch allen anderen Bundesländern zur Verfügung gestellt werden. Bis Ende 2023 sollen etwa 500 von 851 der Behörden der unteren Bauaufsicht das neue System zur digitalen Antragstellung nutzen, das sind knapp 60 Prozent.

#### Problem: Länder haben eigene Systeme für digitale Bauanträge

„Das ist auf jeden Fall ein wichtiger Schritt in die digitale Richtung. Es ist aber noch ein langer Weg“, kommentierte Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer beim Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) die Ankündigung von Bundesbauministerin Klara Geywitz. Denn mehrere Bundesländer wie Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen und Thüringen haben schon eigene Systeme für digitale Baugenehmigungen entwickelt. „Das bedeutet, es existieren von Beginn an unterschiedliche Plattformen, auf denen Bauherren, Bauunternehmen und Architekten ihre Unterlagen hochladen“, erläuterte Pakleppa „Besser wäre

es gewesen, die Länder hätten sich auf ein einheitliches Format verständigt.“

#### Baugewerbe fordert Übergangsfrist für digitalen Bauantrag

Zudem fehle eine bindende Vorgabe, bis wann der digitale Bauantrag für alle Bundesländer verbindlich werde, kritisiert Pakleppa.

Aus Sicht des Baugewerbes sei eine Übergangsfrist nötig, nach der die Einreichung digitaler Bauanträge in jedem Amt möglich sein müsse.

Zudem müsse eine Vollständigkeitsprüfung des Antrags mit kurzfristiger Rückmeldung digitaler Standard werden, damit Bauwillige und Unternehmen nicht weiterhin viel zu lange auf eine Statusmeldung warten müssten.

Quelle: B\_I Medien GmbH



### EU-weite Ausschreibungspflicht für tausende Planungsaufträge mehr?

Die Bundesregierung plant zur Umsetzung europäischen Rechts die Vorschrift in § 3 Abs. 7 Satz 2 VgV aufzuheben, demgemäß bisher der Auftragswert für jedes Leistungsbild der Leistungsphasen 1 bis 9 getrennt ermittelt wurde. Demnach würde künftig der Auftragswert durch Addition aller für die Realisierung des Projektes anfallenden Planungshonorare ermittelt.

Bei unverändertem Schwellenwert von 215.000 Euro würde das laut Begründung zum genannten Gesetzentwurf bedeuten, dass rund 10.000 Planungsaufträge mehr als bisher europaweit nach VgV ausgeschrieben werden müssten. UNIT empfiehlt daher den Planungsbüros, sich organisatorisch auf eine deutliche höhere Anzahl von VgV-Bewerbungen einzustellen. Wir helfen Ihnen, beim geforderten Nachweis hoher Deckungssummen Aufwand, Wartezeit und Kosten zu reduzieren. Mit UNIT EXCEDENT kann das Büro bei Auftraggebern sofort und kontinuierlich hohe Deckungssummen belegen, ohne jedes Mal erst aufwändig objektbezogenen Versicherungsschutz beantragen zu müssen, dafür Pläne oder Risikofragebögen einzureichen, Angebote zu vergleichen etc. Ein wichtiger Vorteil ist zudem die Planungssicherheit der Versicherungskosten. Mit dem separaten Excedenten-Vertrag kann die Deckungssumme um mehrere Millionen Euro aufgestockt werden – und zwar zu niedrigen Prämien, weil der Leistungsfall für den Versicherer erst eintritt, wenn der Schadenersatzbetrag höher ist als die Grundvertrags-Deckungssumme. Darüber hinaus bereiten wir uns in Abstimmung mit den Versicherern darauf vor, auch ein Mehrfaches an angeforderten Versicherungsbestätigungen gewohnt schnell ausstellen zu können.

Quelle: UNIT

### Generalplanervertrag:

#### Handreichung der Architektenkammern

Mehrere Architektenkammern haben ihren Mitgliedern eine neue „Handreichung“ zur Verfügung gestellt, die „im Sinne einer Arbeitshilfe den Einstieg in die – auch rechtlich – komplexe Materie erleichtern und einen Eindruck vermitteln will, welche Aspekte mindestens regelungsbedürftig sein können. Die Handreichung besteht aus je einem Beispiel für einen Generalplaner-Vertrag und einen Vertrag zwischen General- und Subplaner sowie Erläuterungen zum Abschluss von Generalplanerverträgen. Während § 11 des Mustervertrags zur „Haftpfllichtversicherung“ eher formale Aspekte aufgreift, sind in „§ 10 Mängelansprüche/Haftung“ aus UNIT-Sicht einige für Planer empfehlenswerte Regelungen ausformuliert, z. B. zur gesamtschuldnerischen Haftung mit dem ausführenden Unternehmer, zum Mitwirkungsrecht bei Mängelbeseitigungsleistungen oder zu Haftungsbegrenzungen.

Quelle: UNIT

### Änderung Gefahrstoffverordnung:

#### Vor Baumaßnahme auf Asbest erkunden

Bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an älteren Gebäuden müssen private und gewerbliche Bauherren, Abbruchunternehmen, Behörden und andere Beteiligte künftig mehr Zeit und Kosten einplanen. Denn gemäß Referentenentwurf zur Änderung der Gefahrstoffverordnung hat „derjenige, der Tätigkeiten an baulichen oder technischen Anlagen veranlasst, vor Aufnahme der Tätigkeiten zu erkunden, ob entsprechend der Bau- oder Nutzungsgeschichte des Objekts Gefahrstoffe, insbesondere Asbest, vorhanden oder zu vermuten sind, die durch die Tätigkeiten freigesetzt werden können und zu einer besonderen Gesundheitsgefährdung führen können“. (Zitat § 5a 20230303 GefStoffV – bmas.de). Gemäß Satz 2 wird „das Vorhandensein von Asbest in der Regel dann vermutet, wenn mit dem Bau des Objekts vor dem 31. Oktober 1993 begonnen wurde“. Das war das Datum des Asbest-Verwendungsverbots. Diese Vermutung kann durch eine historische oder technische Erkundung widerlegt werden, so dass eine Messung durch einen Sachverständigen erforderlich sein dürfte. Bisher war das eventuell Asbest-belastete Material lediglich nach Abschluss der Abbruch- oder Sanierungsmaßnahmen zu beproben, um das Material einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Es ist daher empfehlenswert, frühzeitig akkreditierte Prüflabore anzusprechen, Zeit für die Probenahmen und Untersuchungen einzuplanen und ausschließlich mit Fachbetrieben nach TRGS 519 zu arbeiten.

Quelle: UNIT

### Neuaufgabe:

#### Sachverständige als Schiedsgutachter

Wir informieren Sie über die Neuaufgabe der erfolgreichen IfS-Broschüre „Sachverständige als Schiedsgutachter – Leistungsbestimmung durch Dritte, Erläuterungen, Checklisten, Vertragsmuster, Verfahrensregeln“ zu informieren. Die nunmehr bereits sechste Auflage konzentriert sich auf knappe Darstellungen in Thesenform und verweist zur Vertiefung auf einschlägige Literatur. Kurz gehaltene Erläuterungen, Checklisten und konkrete Vorschläge zur Formulierung von Schiedsgutachterabreden, zur Gestaltung eines Schiedsgutachtervertrages sowie für eine Verfahrensordnung machen die Broschüre zu einer unverzichtbaren Praxishilfe für jeden Schiedsgutachter.

Diese Broschüre kann über das IfS oder die Baukammer Berlin kostenpflichtig erworben werden.

Quelle: IfS

### AHO-Schriftenreihe Nr. 43:

#### Fachplanungsleistungen zu „Schadstoffen in Objekten – bauliche und technische Anlagen“

Das Bauen im Bestand gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist zentrales Thema für die Ziele der nachhaltigen Stadtentwicklung, der Energieeinsparung und der Bauqualität. Dabei können Bauwerke schadstoffhaltige Baumaterialien und Einbauten enthalten, die beim Bauen im Bestand (Erweiterung, Umbau, Modernisierung oder Instandsetzung), Rückbau oder Weiternutzung saniert werden müssen. Planer, aber auch Bauherren werden im Zuge dieser Maßnahmen vermehrt mit dem Thema Schadstoffe konfrontiert. Das neue Heft 43 der AHO-Schriftenreihe stellt einen Maßnahmenkatalog vor, der eine systematische Vorgehensweise beschreibt und damit zur Qualität der Bearbeitung dieses Themas beitragen soll. Die Darstellung umfasst eine Risikoanalyse und eine Zusammenstellung der historischen und der Ist-Situation sowie Gutachter- und Planerleistungen. Bei allen Maßnahmen darf natürlich die Motivation des Bauherrn nicht außer Acht gelassen werden. Der Begriff Motivation beschreibt, welche Ziel- bzw. Aufgabenstellung hinter der Sanierung steht.

Da die Honorierung dieser Fachplanungsleistungen nicht oder nur teilweise von der HOAI erfasst wird, werden im zweiten Teil des Heftes Empfehlungen für eine Honorierung für Gutachter- und Planerleistungen zur Schadstofferkundung und -sanierung gegeben. *Herausgabe vom AHO-Ausschuss, Erarbeitung von der AHO-Fachkommission „Baufeldfreimachung/ Altlasten“ unter Mitwirkung von Ines Prokop*  
48 Seiten.

Preis: 19,80 EUR. ISBN 978-3-8462-1476-3

Quelle: AHO

## EnergieSynergie

- nachhaltig planen, bauen und sanieren –

Kosten sparen und Ressourcen schonen

Das Kompendium bietet einen Überblick über technische Möglichkeiten, Standards und ihre Realisierung mit hohem Praxisnutzen. Gebäude haben einen wesentlichen Anteil an der Wertschöpfung, dem Gesamtenergiebedarf und den Klimaauswirkungen. Die Anforderungen, die ein Bauwerk erfüllen soll, verlangen danach, den Energiebedarf und negative Umweltwirkungen intelligent zu minimieren. Ziel dabei ist, Gebäude derart schadstoffarm zu errichten und zu betreiben, damit sie die Nutzungs- und Komfortansprüche in Bezug auf Raumbedarf, Belichtung, Wärme- und Kälteschutz optimal erfüllen.

Das Handbuch fasst das Wesentliche aller an unserer gebauten Umwelt beteiligten Fachgebiete unter interdisziplinärer Betrachtungsweise zusammen und bietet damit nicht nur einen Überblick über technische Standards und stellt die Realisierungen vor, sondern vermittelt auch vertiefende Informationen in übersichtlicher Form. Dabei wird der Beweis angetreten, dass umweltbewusstes und preiswertes Bauen keineswegs im Widerspruch zueinander stehen. Beispielhaft sind für die häufigsten Bauaufgaben Lösungswege anhand ausgeführter Objekte dargestellt.

*Dr.-Ing. Volker K. Drusche*

*5. Auflage. 541 Seiten.*

*Preis: 49,00 EUR. ISBN 978-3-8462-1412-1*

Quelle: Reguvis Fachmedien

## Neuerscheinung:

Grundlagen der Elektrotechnik zum Selbststudium

Band 3: Magnetische Felder

Um ein Selbststudium zu ermöglichen, sind ausführliche Erklärungen, Wiederholungen, Beispiele und Übungsaufgaben notwendig. Der umfangreiche Stoff zu den Grundlagen der Elektrotechnik wurde daher auf vier Bände aufgeteilt. Diese sind so aufgebaut, dass eine lückenlose Erarbeitung des Stoffs einer zweisemestrigen Vorlesung mit je sechs Semesterwochenstunden möglich ist. An einigen Stellen wird über die Grundlagen hinaus gegangen und ein Einstieg in die Theoretische Elektrotechnik gebildet. Hier kann der Leser je nach Lust und Laune vertiefen oder überspringen, ohne im folgenden Stoff auf Verständnislücken zu stoßen. Das Buch kann vorlesungsbegleitend an Universitäten und Fachhochschulen verwendet werden und auch für Abiturienten wird so während der Schulzeit mithilfe des Buchs eine Vorbereitung auf das Studium ermöglicht. Aufgrund seines Aufbaus ist mithilfe des Buches ein Selbststudium ohne Vorlesungsbesuch möglich. Daneben wendet sich das Buch an Praktiker, die bei auftretenden Problemen elektrotechnische Zusammenhänge kurz nachlesen wollen.

Quelle: VDE Verlag GmbH

## IMPRESSUM

Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Berlin

Herausgeber: Baukammer Berlin – KdöR

Heerstr. 18/20, 14052 Berlin

Tel.: 030 797443-12 Fax: 030 797443-29

E-Mail: [info@baukammerberlin.de](mailto:info@baukammerberlin.de)

Internet: [www.baukammerberlin.de](http://www.baukammerberlin.de)

Redaktion: Kerstin Freitag, Dr. Peter Traichel

Redaktionsschluss: 16.05.2023

Termine für die nächsten Ausgaben:

Redaktionsschluss | Erscheinungstermin

17.07.2023

16.08.2023

7-8/2023

21.08.2023

25.08.2023

9/2023